

Bedienungsanleitung

für

GP 120 — ... O

GP 120 — ... O *calormatic*® B

GP 120 — ... O *calormatic*® MB

und

GP 120 — ... O *calormatic*® BW



Vaillant

806121 D03

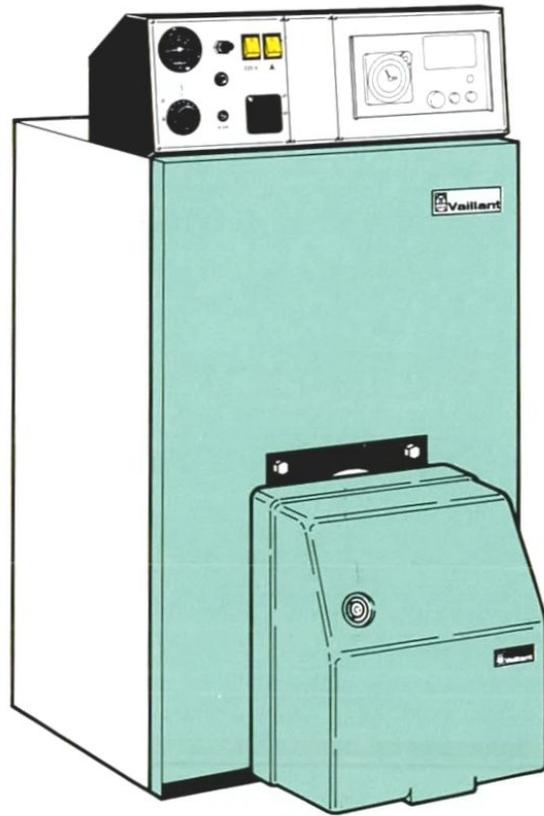


Abb. 1

GP 120-23 O (mit angebautem Ölgebläsebrenner)
GP 120-32 O

Verehrte Kundin, geehrter Kunde!

Alles Wissenswerte über Ihren Vaillant Bausatz GP 120...O finden Sie in dieser Bedienungsanleitung.

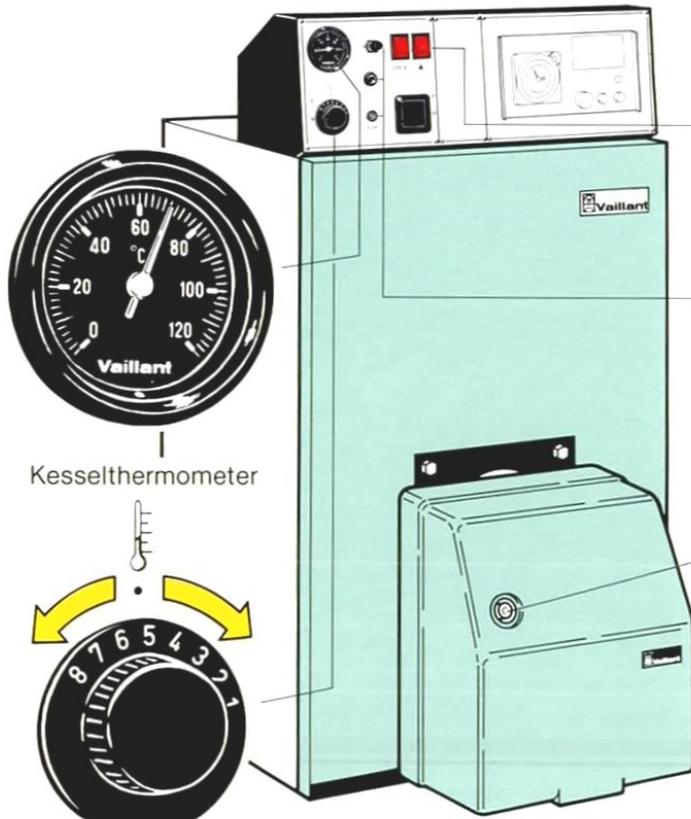
- Seite 4 und 5
Bedienung bei Heizbetrieb
- Seite 6 und 7
Grundeinstellung des Kompaktreglers bei **VRC-Set B**
- Seite 8 und 9
Programmierung der Schaltuhr bei VRC B
- Seite 10 und 11
Grundeinstellung des Kompaktreglers bei **VRC-Set MB**
- Seite 12 und 13
Programmierung der Schaltuhr bei VRC MB
- Seite 14 und 15
Grundeinstellung des Kompaktreglers bei **VRC-Set BW**
- Seite 16 und 17
Programmierung der Schaltuhr bei VRC-Set BW
- Seite 18 und 19
Pflege und Wartung des Vaillant GP 120...O
- Seite 20 bis 22
Energiespartips/Zubehör
- Seite 23
Werksgarantie
- Seite 24
Vertriebsbüros, Vertriebsstellen und Werkskundendienst

Vorbemerkung

Bitte beachten Sie, daß die Aufstellung und die Einstellung, sowie die Erstinbetriebnahme Ihres Vaillant Öl-Spezial-Kessels nur durch einen anerkannten Fachmann vorgenommen werden darf, der ebenfalls für Instandsetzungen oder Änderungen an Ihrer Heizungsanlage zuständig und verantwortlich ist.

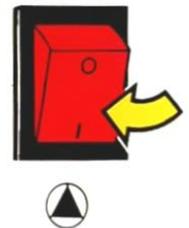
Zu Ihrem Vaillant Öl-Spezial-Kessel gehört die Gebrauchsanleitung 804280, die von Ihrem Fachmann an gut sichtbarer Stelle in der Nähe des Kessels im Heizraum angebracht wird.

Abb. 2



Hauptschalter

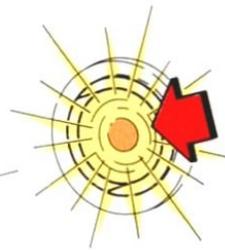
Pumpenschalter



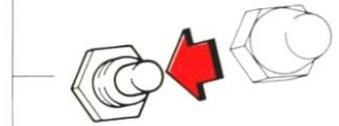
Kesselthermometer



Kesseltemperaturregler



Entstörtaste
Brenner



Sicherheitstemperaturbegrenzer



STB-Prüftaste



6,3A

Heizbetrieb

- Wasserstand der Anlage kontrollieren und ggf. Wasser langsam nachfüllen, bis erforderlicher Druck in der Anlage vorhanden ist.
(Niemals Wasser bei heißem Kessel nachfüllen.)
- Gegebenenfalls Absperrereinrichtung in der Brennstoffzuleitung öffnen.
- Kesseltemperaturregler auf die gewünschte Kesseltemperatur einstellen.
Die Kesseltemperatur läßt sich im Bereich von 40 °C - 75 °C (90 °C) stufenlos einstellen.
Grundstellung ~ Einstellung Ziff. 5.
Bei Betrieb mit witterungsgeführter Brennersteuerung Einstellung Ziff. 6 (8).
- Hauptschalter einschalten.
- Pumpenschalter einschalten.
- Das Kesselthermometer zeigt Ihnen die Kesseltemperatur an.

Achtung wichtiger Hinweis!

- Durch Drücken der Entstörtaste am Feuerungsautomaten, nach einer Wartezeit von ca. einer Minute, kann ein erneuter Brennerstart eingeleitet werden.
- Sollte nach mehrmaligem Brennerstartversuch der Gebläsebrenner nicht in Betrieb gehen, einen Fachmann mit der Störungsbeseitigung beauftragen.
- Ist die Heizungsanlage über den Sicherheitstempurbegrenzer abgeschaltet worden, so sollte vor erneuter Inbetriebnahme unbedingt die Ursache hierfür ermittelt werden.
- Entriegeln des Sicherheitstempurbegrenzers
(Voraussetzung für die Wiedereinschaltung der Anlage) ist wie folgt vorzunehmen:
Kesselvorlauftemperatur um mindestens 30 K absinken lassen.
Kappe mit Hilfe eines Werkzeugs abschrauben.
Entriegelungstaste drücken.

Kappe wieder anbringen und mit Werkzeug festziehen. Der Kessel ist wieder betriebsbereit.

- STB-Prüftaste
(Wird nur vom Fachmann zur Prüfung der STB oder STW Funktion benötigt)
- Gerätesicherung 6,3 A träge
(bei Defekt nur folgende Ersatzsicherungen verwenden:
G-Schmelzeinsatz nach DIN 41571, 250 V, 5 x 20, 6,3 A träge).
- Zum Außerbetriebnehmen, Hauptschalter ausschalten.
(Hinweise Seite 18 u. 19 beachten!)

Klarsichtdeckel

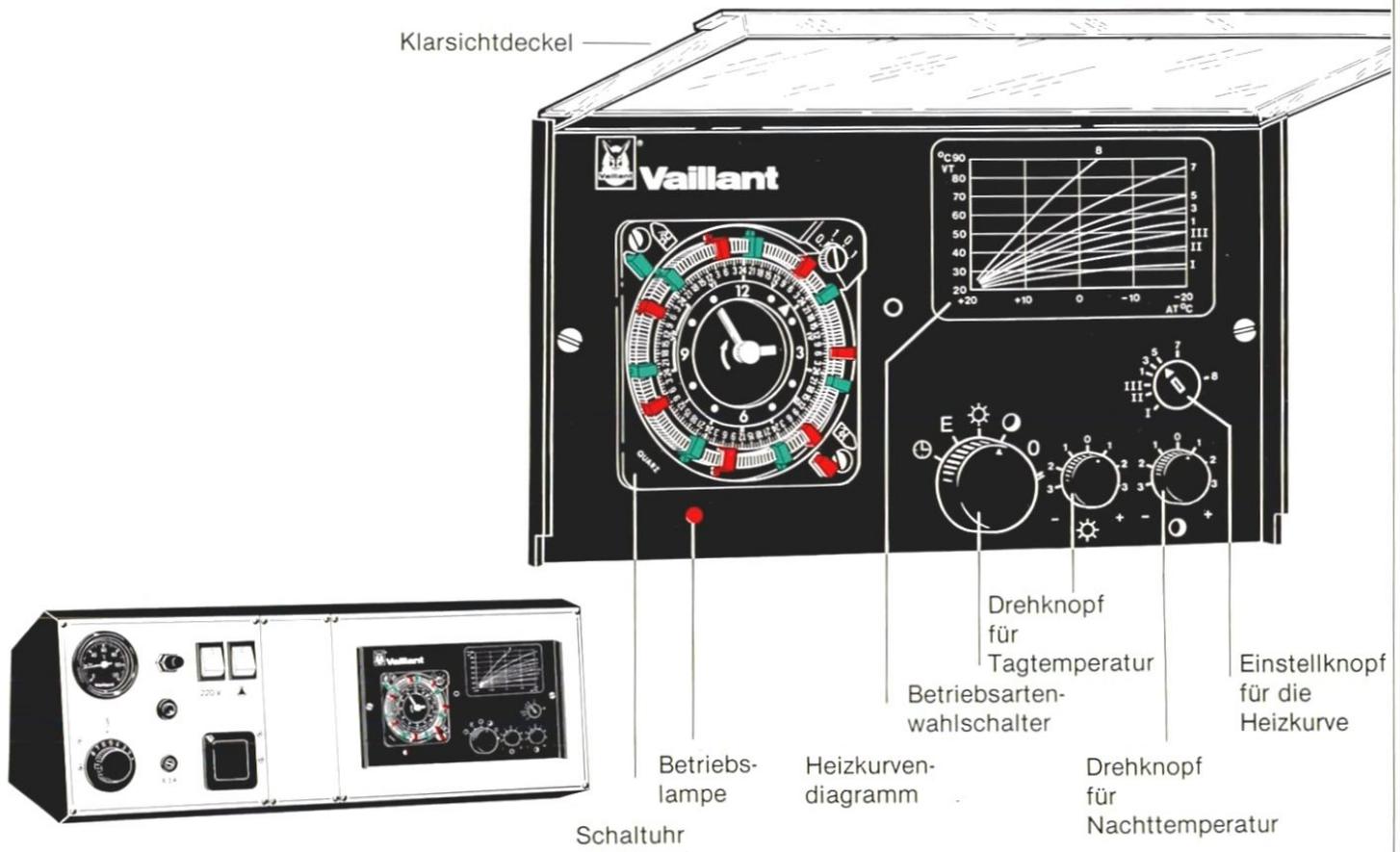


Abb. 3

Grundeinstellung des Kompaktreglers bei VRC-Set B

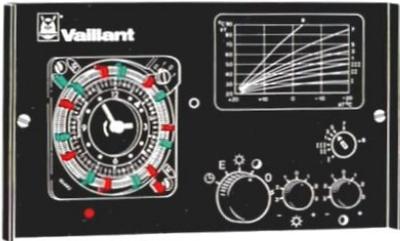
- **Uhrzeit** durch Drehen am Knopf bzw. Minutenzeiger - im Uhrzeigersinn - **einstellen**.
Achtung: Nicht entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
Stellung der 24-Std.-Scheibe gegenüber der Δ Markierung beachten, z.B. 14.55 (Nachmittags) oder 2.55 (Morgens) Uhr.
Siehe Seite 10 und 11.
- Beginn der **Heizzeit** durch Einstecken eines **roten Schaltreitors** festlegen.
- Beginn der **Absenizeit** durch Einstecken eines **grünen Schaltreitors** festlegen.
Weiter Hinweise siehe Bedienungsanleitung für VRC-Set B.
- Die **Betriebsart** \oplus am Betriebsartenwahlschalter **einschalten**.
- Einstellknopf für **Tagtemperatur auf 0 stellen**.
- Einstellknopf für **Nachttemperatur auf + 2 stellen.***
- **Heizkurve** entsprechend der vorhandenen Heizungsanlage **einstellen**.
Bei Radiatoren/
Konvektoren — **Heizkurve 5** (Heizkörpern)
Bei Fußboden-
heizung — **Heizkurve II**
Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung zu Ihrem Regelgerät.

Korrektur der Heizkurveneinstellung (für Tagtemperatur)

Je nach Ausführung der Heizungsanlage ist es möglich, daß sich nach der durchgeführten Grundeinstellung der Heizkurve bei verschiedenen Außentemperaturen nicht die gewünschte Raumtemperatur einstellt. In diesem Fall ist eine Korrektur der Heizkurveneinstellung nach untenstehendem Schema vorzunehmen.

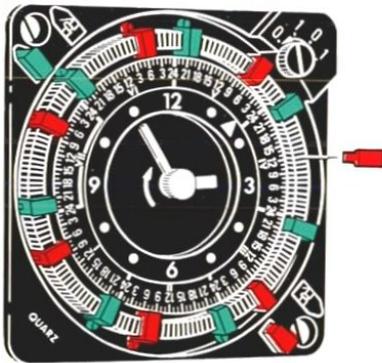
Bei der Korrektur der Heizkurveneinstellung sind Änderungen nur in kleinen Schritten vorzunehmen. Die Auswirkung der geänderten Einstellung ist über einen längeren Zeitraum abzuwarten, bevor die Einstellung ggf. nochmals korrigiert wird.

Raumtemperatur zu niedrig ...	... bei niedrigen u. höheren Außentemperaturen	Drehknopf für Tagtemperaturen nach rechts drehen
	... nur bei niedrigen Außentemperaturen	Einstellknopf für Heizkurve nach rechts drehen
Raumtemperatur zu hoch ...	... bei niedrigen u. höheren Außentemperaturen	Drehknopf für Tagtemperaturen nach links drehen
	... nur bei niedrigen Außentemperaturen	Einstellknopf für Heizkurve nach links drehen



Schaltuhr mit Tagesprogramm

Schaltuhr mit
Wochenprogramm
(Als Zubehör erhältlich)



Drehknopf für Programmumschaltung von Hand

Zeiteinstellmarkierung

Schaltreiter

Zeigerknopf

Stundenscheibe

Aufbewahrungsspeicher für Schaltreiter

Abb. 4

Programmierung der Schaltuhr bei VRC-Set B

- Uhrzeit durch Drehen am Knopf bzw. am Minutenzeiger - im Uhrzeigersinn - einstellen.

Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn sowie drehen an der Stundenscheibe führen zur Zerstörung des Uhrwerks.

Die Stundenscheibe ist mit dem Uhrwerk gekoppelt und dreht sich mit.

Die Anzeige der Uhrzeit erfolgt gegenüber der Δ Markierung.

Beachten Sie die 24-Std.-Einteilung bei der Uhrzeiteinstellung. Es ist darauf zu achten, daß Uhrzeiger und Stundenscheibe auf dieselbe Zeit eingestellt und nicht um 12 Stunden versetzt sind.

Beispiel (s. Abb. 4):

Nachmittags 15.00 Uhr.

Stellung der Stundenscheibe auf 15 an der Markierung Δ und nicht auf 3. Ggf. Uhrzeiger um 12 Stunden weiterdrehen.

- Die gewünschten Schaltzeiten für die beiden Betriebsarten

\oplus oder E

der Heizungsregelung werden mit den roten bzw. grünen Schaltreitern programmiert.

Die Programmdauer beider Betriebsarten läßt sich von $\frac{1}{2}$ Stunde bis zu $23\frac{1}{2}$ Stunden in zeitlichen Abständen von $\frac{1}{4}$ Stunde einstellen.

- Beginn des Heizbetriebes mit «normaler» Raumtemperatur (entsprechend eingestellter Heizkurve):
Roten Schaltreiter am Umfang der 24-Stundenscheibe am gewünschten Zeitpunkt in das entsprechende Segment einstecken.
- Beginn des Heizbetriebes mit niedrigerer Raumtemperatur (entsprechend abgesenkter Heizkurve):
Grünen Schaltreiter am gewünschten Zeitpunkt einstecken.

Abbildung 4 zeigt die Einstellung

«normaler» Heizbetrieb

von 6.00—9.00 u. 14.00—22.00 Uhr und

Heizbetrieb mit Temperaturabsenkung von 9.00—14.00 u. 22.00—6.00 Uhr.

- Programmumschaltung von Hand.

Hierzu Drehknopf für die Programmumschaltung von Hand entgegen dem Uhrzeigersinn um eine Schaltungposition* (Knackgeräusch) weiterdrehen.

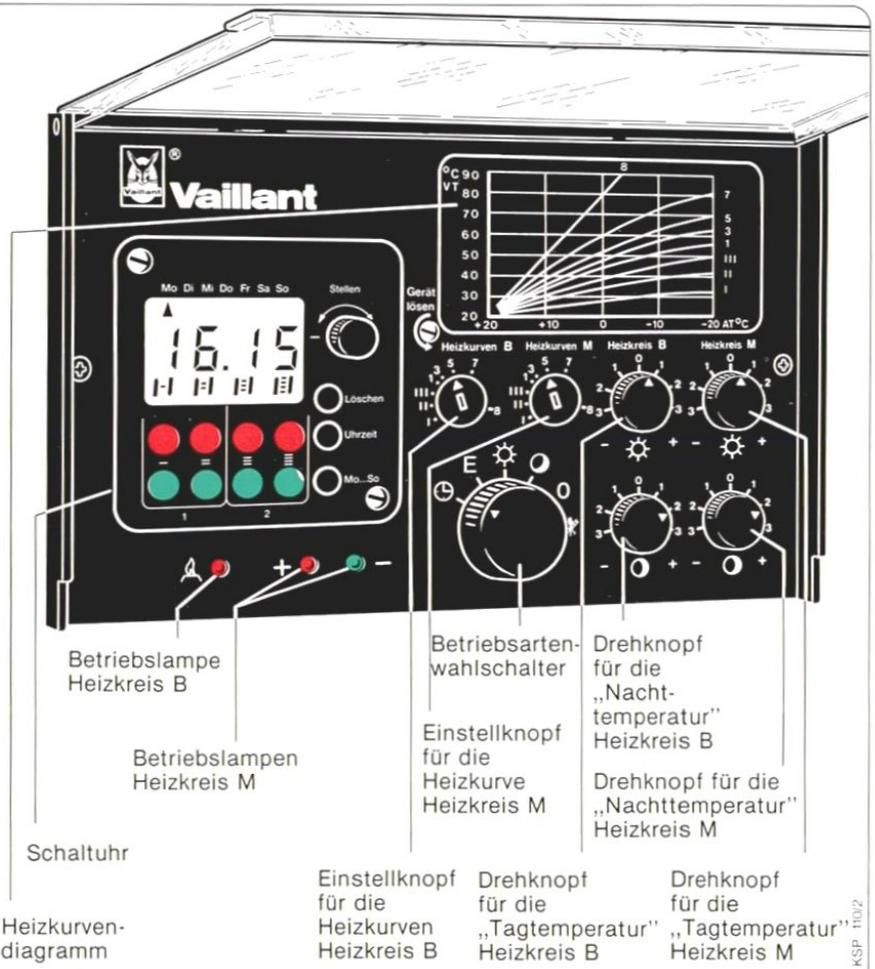
Das übrige Programm der Schaltreiter wird hierdurch nicht beeinträchtigt.

* *Strichmarkierung zeigt auf 0: Heizbetrieb mit normaler Raumtemperatur.*

Strichmarkierung zeigt auf 1: Heizbetrieb mit abgesenkter Raumtemperatur.



Abb. 5



KSP 110/2

Grundeinstellung des Kompaktreglers bei VRC-Set MB

- **Uhrzeit einstellen.**

*Siehe Bedienungshinweise
Seite 12 und 13.*

- Beginn der **Heizzeit für Heizkreis B** festlegen.
- Beginn der **Heizzeit für Heizkreis M** festlegen.
- Beginn der **Absenkezeit für Heizkreis B** festlegen.
- Beginn der **Absenkezeit für Heizkreis M** festlegen.

*Siehe Bedienungshinweise
Seite 12 und 13.*

- Die **Betriebsart** ☉ am Betriebsartenwahlschalter **einschalten**.
- Beide Einstellknöpfe für „**Tagtemperatur**“ auf **0** stellen.
- Beide Einstellknöpfe für „**Nachttemperatur**“ auf **+ 2** stellen.
- **Heizkurve** entsprechend der vorhandenen Heizungsanlage **einstellen**.
 - **Heizkurve für Heizkreis B** auf Ziffer **5** bei Radiatoren und Konvektoren (Heizkörpern)
 - **Heizkurve für Heizkreis M** auf Ziffer **5** bei Radiatoren und Konvektoren (Heizkörpern) auf Ziffer **II** bei Fußbodenheizung.

Weitere Hinweise siehe Bedienungsanleitung für VRC-Set MB.

Raumtemperatur zu niedrig . . .	. . . bei niedrigen u. höheren Außentemperaturen	Drehknopf für „Tagtemperaturen“ nach rechts drehen
	. . . nur bei niedrigen Außentemperaturen	Einstellknopf für Heizkurve nach rechts drehen
Raumtemperatur zu hoch . . .	. . . bei niedrigen u. höheren Außentemperaturen	Drehknopf für „Tagtemperaturen“ nach links drehen
	. . . nur bei niedrigen Außentemperaturen	Einstellknopf für Heizkurve nach links drehen

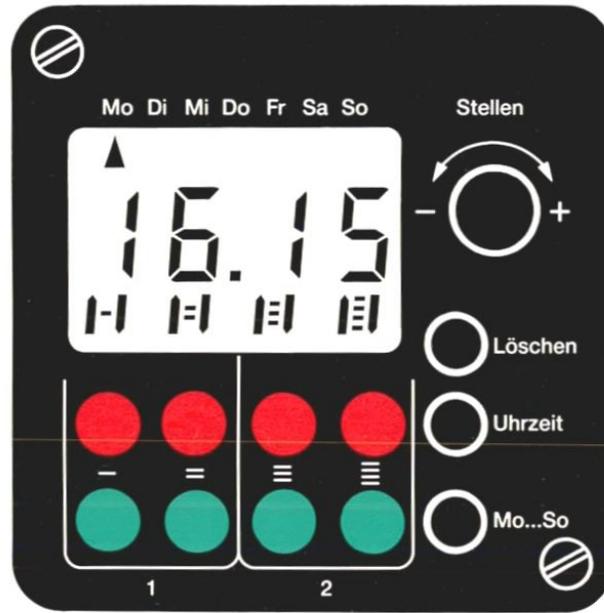
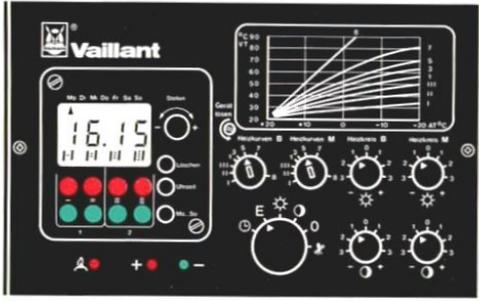


Abb. 6

Programmierung der Schaltuhr bei VRC-Set MB

● Ist die Schaltuhr betriebsbereit?

Erkennbar wie folgt:

Die aktuelle Uhrzeit wird angezeigt, der Trennpunkt blinkt und der aktuelle Wochentag wird durch das Markierungsdreieck angezeigt.

Ist dies nicht der Fall, muß die Schaltuhr gemäß beiliegender Bedienungsanleitung für die LCD-Schaltuhr VRC 9566 betriebsbereit gestellt werden.

Die Schaltuhr ist mit einem Grundprogramm ausgestattet, daß nach der Betriebsbereitstellung der Schaltuhr zur Verfügung steht.

Kurzbedienungsanleitung (Ausführliche Hinweise siehe Bedienungsanleitung für LCD-Schaltuhr VRC 9566)

● rote Taste

Durch Drücken der roten Taste wird der Schaltzeitpunkt Heizbetrieb mit „Tagtemperatur“ angezeigt. Der Schaltzeitpunkt kann durch gleichzeitiges Drehen des Stellknopfes , wenn gewünscht, in 10 Min.-Schritten korrigiert werden.

● grüne Taste

Durch Drücken der grünen Taste wird der Schaltzeitpunkt Heizbetrieb mit „Nachttemperatur“ angezeigt. Der Schaltzeitpunkt kann durch gleichzeitiges Drehen des Stellknopfes , wenn gewünscht, in 10 Min.-Schritten korrigiert werden.



Die angezeigten Schaltzeitpunkte innerhalb des so markierten Feldes gelten für Heizkreis B.



Die angezeigten Schaltzeitpunkte innerhalb des so markierten Feldes gelten für Heizkreis M.

● Löschen

Alle individuell eingegebenen Programme, die aktuelle Uhrzeit und der aktuelle Wochentag werden gelöscht! Die Schaltuhr muß anschließend wieder betriebsbereit gestellt werden.

● Uhrzeit

Durch Drücken der Taste Uhrzeit und gleichzeitiges Drehen des Stellknopfes  kann die aktuelle Uhrzeit korrigiert werden.

● Mo...So

Durch Drücken der Taste Mo...So und gleichzeitiges Drehen des Stellknopfes  können die Schaltzeitpunkte auch für die weiteren Wochentage abgefragt oder ggf. korrigiert werden.

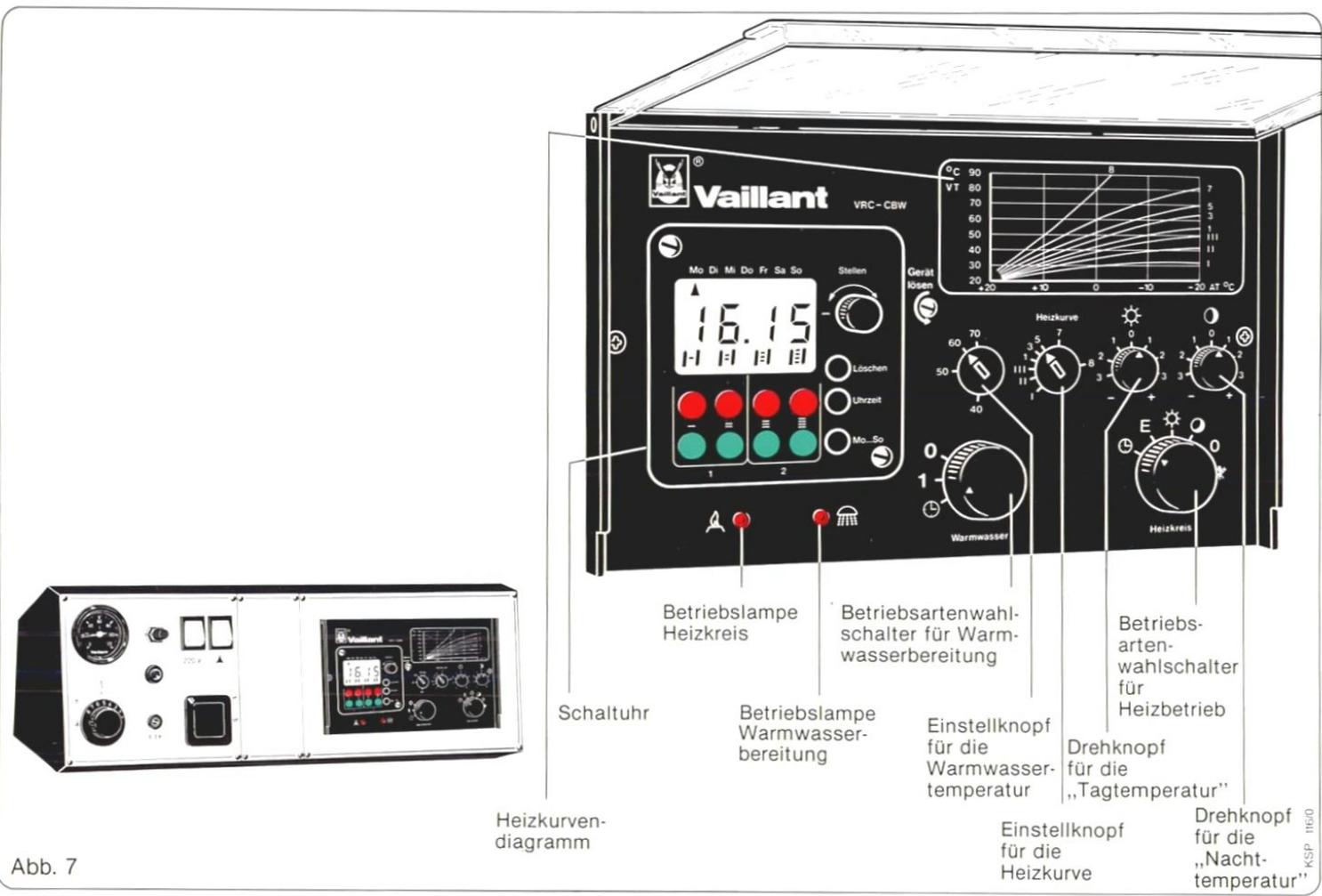


Abb. 7

KSP 115/0

Grundeinstellung des Kompaktreglers bei VRC-Set BW

- **Uhrzeit einstellen.**

*Siehe Bedienungshinweise
Seite 16 und 17.*

- Beginn der **Heizzeit** für Heizkreis festlegen.
- Beginn der **Aufheizmöglichkeit des Speicher-Wassererwärmers** festlegen.
- Beginn der **Absenkezeit für Heizkreis** festlegen.
- Beginn der **Sperrzeit der Aufheizmöglichkeit des Speicher-Wassererwärmers** festlegen.

*Siehe Bedienungshinweise
Seite 16 und 17*

- Die **Betriebsart** ☉ an den Betriebsartenwahlschaltern **einschalten**.
- Einstellknopf für „**Tagtemperatur**“ auf **0** stellen.
- Einstellknopf für „**Nachttemperatur**“ auf **+2** stellen.
- **Heizkurve** entsprechend der vorhandenen Heizungsanlage **einstellen**.
 - **Heizkurve** auf Ziffer 5 bei Radiatoren und Konvektoren (Heizkörpern) auf Ziffer II bei Fußbodenheizung.
 - **Wassertemperatur** ist auf 60°C eingestellt.

Weitere Hinweise siehe Bedienungsanleitung für VRC-Set BW.

Raumtemperatur zu niedrig . . .	. . . bei niedrigen u. höheren Außentemperaturen	Drehknopf für „Tagtemperaturen“ nach rechts drehen
	. . . nur bei niedrigen Außentemperaturen	Einstellknopf für Heizkurve nach rechts drehen
Raumtemperatur zu hoch . . .	. . . bei niedrigen u. höheren Außentemperaturen	Drehknopf für „Tagtemperaturen“ nach links drehen
	. . . nur bei niedrigen Außentemperaturen	Einstellknopf für Heizkurve nach links drehen

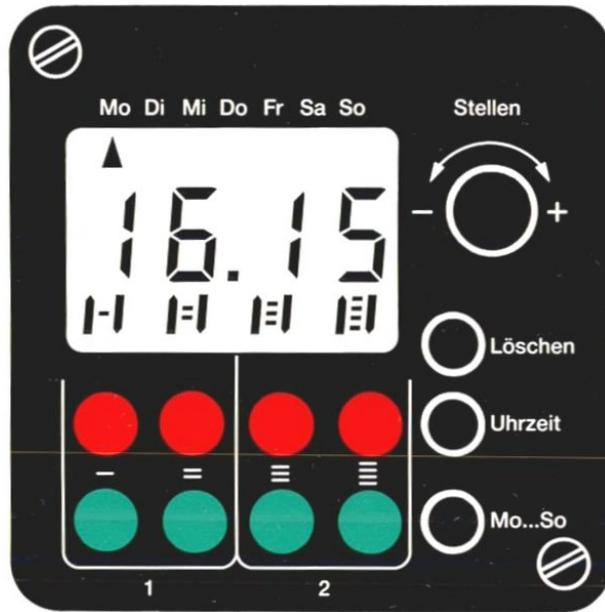
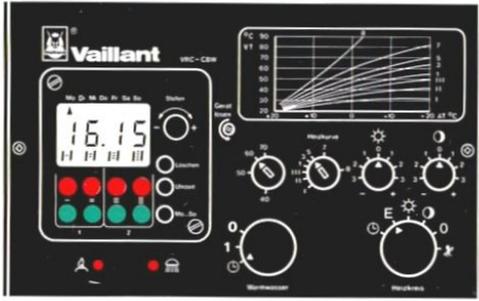


Abb. 8

Programmierung der Schaltuhr bei VRC-Set BW

Ist die Schaltuhr betriebsbereit?

Erkennbar wie folgt:

Die aktuelle Uhrzeit wird angezeigt, der Trennpunkt blinkt und der aktuelle Wochentag wird durch das Markierungsdreieck angezeigt.

Ist dies nicht der Fall, muß die Schaltuhr gemäß beiliegender Bedienungsanleitung für die LCD-Schaltuhr VRC 9566 betriebsbereit gestellt werden.

Die Schaltuhr ist mit einem Grundprogramm ausgestattet, daß nach der Betriebsbereitstellung der Schaltuhr zur Verfügung steht.

Kurzbedienungsanleitung (Ausführliche Hinweise siehe Bedienungsanleitung für LCD-Schaltuhr VRC 9566)

● rote Taste

Durch Drücken der roten Taste wird der Schaltzeitpunkt Heizbetrieb mit „Tagtemperatur“ bzw. die Freigabe der Speicher-Aufheizmöglichkeit angezeigt. Der Schaltzeitpunkt kann durch gleichzeitiges Drehen des Stellknopfes

 , wenn gewünscht, in 10 Min.-Schritten korrigiert werden.

● grüne Taste

Durch Drücken der grünen Taste wird der Schaltzeitpunkt Heizbetrieb mit „Nachttemperatur“ bzw. die Sperrzeit der Speicher-Aufheizmöglichkeit angezeigt. Der Schaltzeitpunkt kann durch gleichzeitiges Drehen des Stellknopfes

 , wenn gewünscht, in 10 Min.-Schritten korrigiert werden.



Die angezeigten Schaltzeitpunkte innerhalb des so markierten Feldes gelten für Heizkreis B.



Die angezeigten Schaltzeitpunkte innerhalb des so markierten Feldes gelten für Warmwasserbereitung.

● Löschen

Alle individuell eingegebenen Programme, die aktuelle Uhrzeit und der aktuelle Wochentag werden gelöscht! Die Schaltuhr muß anschließend wieder betriebsbereit gestellt werden.

● Uhrzeit

Durch Drücken der Taste Uhrzeit und gleichzeitiges Drehen des Stellknopfes  kann die aktuelle Uhrzeit korrigiert werden.

● Mo...So

Durch Drücken der Taste Mo...So und gleichzeitiges Drehen des Stellknopfes  können die Schaltzeitpunkte auch für die weiteren Wochentage abgefragt oder ggf. korrigiert werden.

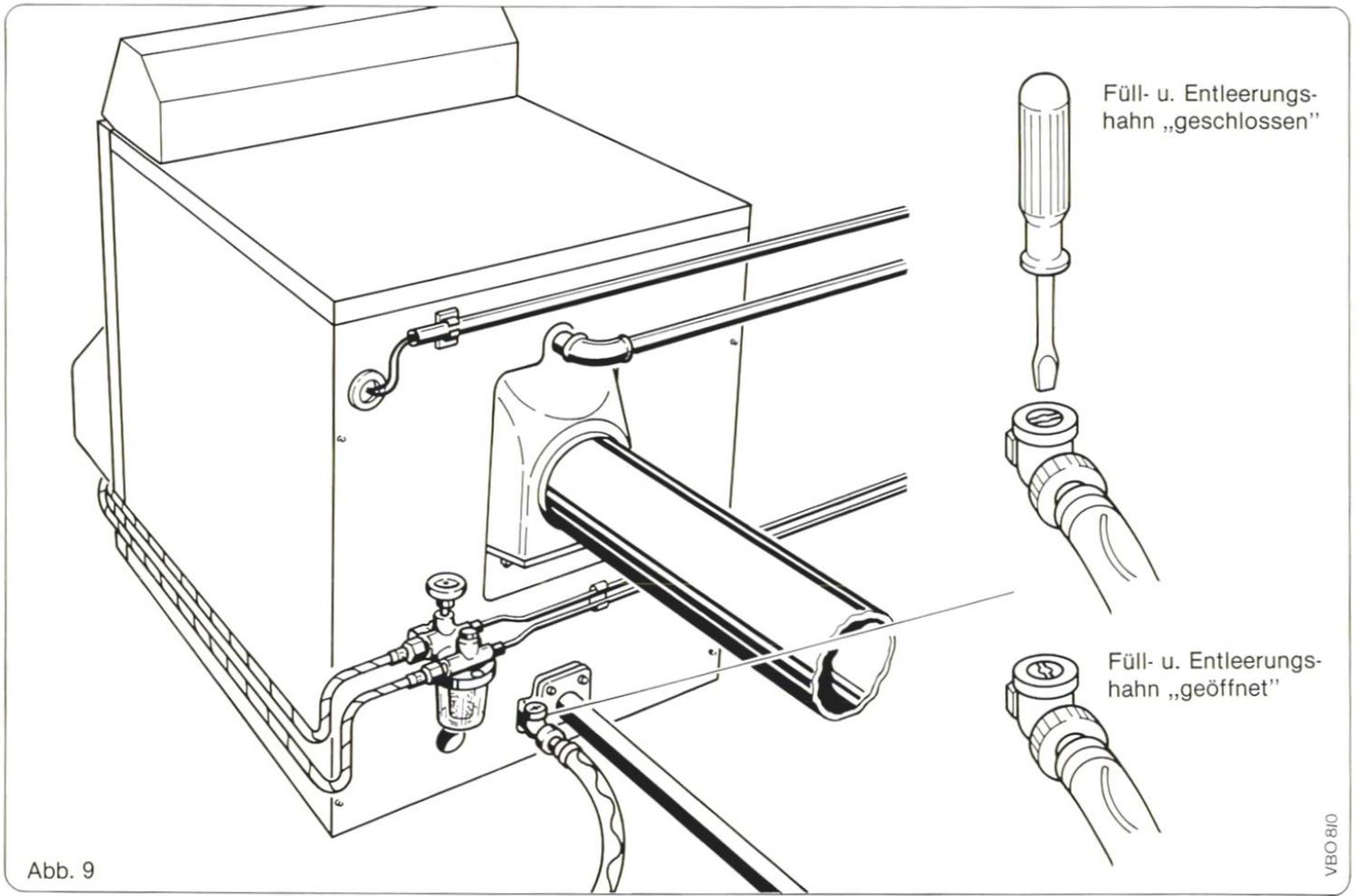


Abb. 9

VBO 810

Pflege und Wartung des Vaillant GP 120... O

1. Pflege und Wartung

Reinigen Sie den Kesselmantel nur mit einem feuchten Tuch evtl. kann auch etwas Spülmittel oder ähnl. verwendet werden. (Kein Scheuerpulver oder ähnl. verwenden!)

Die Wartung* des GP 120 lassen Sie durch Ihren Installateur vornehmen (mind. einmal im Jahr). Zur Wartung des GP 120 gehört eine Funktionsüberprüfung aller Schalt-, Regel- und Sicherheitseinrichtungen.

2. Längerfristige Außerbetriebnahme

Wird der Vaillant GP 120 für längere Zeit außer Betrieb genommen und befindet der GP 120 sich dann in einem Frost gefährdeten Raum, so muß der GP 120 zum Schutz vor Einfrieren vollständig entleert werden.

Achtung: GP 120 und Heizungspumpe gemäß Anleitung außer Betrieb nehmen. (Siehe Seite 5).

Den GP 120 abkühlen lassen.

Zum Entleeren am abgekühlten GP 120 einen Schlauch am Füll- und Ent-

leerungshahn befestigen. Das andere Ende des Schlauches zu einem Bodenablauf oder einer anderen geeigneten Abflußstelle führen. Den Füll- und Entleerungshahn mit einer Vierteldrehung öffnen. Dann die Entlüftungen an den Heizkörpern öffnen. (Am höchstgelegenen Heizkörper beginnen). Entlüftungsschraube am GP 120 öffnen. Den GP 120 mit geöffnetem Füll- und Entleerungshahn stehen lassen.

3. Nachfüllen der Heizungsanlage

- Befindet sich der schwarze Zeiger des Manometers unterhalb des roten Markierungszeigers min. 0,75 bar oder wurde die Heizungsanlage entleert, muß Wasser** in die Heizungsanlage nachgefüllt werden.
- Am Füll- und Entleerungshahn des GP 120 den Füllschlauch*** anschließen. Füllschlauch mit Wasser füllen und am Absperrventil der Wasserleitung anschließen.
- Füll- und Entleerungshahn durch eine Vierteldrehung öffnen. Nun das Absperrventil der Wasserleitung langsam öffnen.

- Sobald der schwarze Zeiger des Manometers in etwa den roten Markierungszeiger deckt bzw. im grünen Feld des roten Zeigers steht, das Absperrventil der Wasserleitung schließen.
- Heizungsanlage an den Heizkörpern und an der Entlüftungsschraube des GP 120 entlüften.
- Bleibt der schwarze Zeiger des Manometers im zulässigen Bereich, so kann der Füllvorgang beendet werden. Steht der schwarze Zeiger des Manometers nach dem Entlüften unterhalb des zulässigen Bereiches, den Füllvorgang wiederholen bis der schwarze Zeiger im zulässigen Bereich bleibt.
- Füll- u. Entleerungshahn mit einer Vierteldrehung am Vierkant schließen und den Füllschlauch von Füll- und Entleerungshahn lösen.

* Durchführung der Wartung siehe Installationsanleitung.

** bei Wasser mit mehr als 15°dH Gesamthärte, ist eine Wasseraufbereitung erforderlich. Wasseraufbereitungsmöglichkeit bei Ihrem Installateur erfragen. Die Wasserhärte beim zuständigen Wasserversorgungsunternehmen erfragen.

*** nur Füllschlauch mit angeschlossener Fülleinrichtung nach DVGW verwenden (Kesselfüllarmatur). Nach DVGW ist eine dauernde Verbindung der Heizungsanlage mit dem Trinkwassernetz nicht zulässig.

Energiespartips / Zubehör

Energiespartip

Die witterungsgeführte Regelung des eingebauten Regelgerätes steuert in Abhängigkeit der Außentemperatur die erforderliche Kesseltemperatur für Heizkreis B sowie die Heizungsvorlauf-temperatur für Heizkreis M. Mit Hilfe der eingebauten Schaltuhr kann durch Schalten von Absen-phasen („Nachttemperatur“) während des Tages (wenn es von der Nutzung her möglich ist) Energie gespart werden.

Es kann jeder Heizkreis separat — z.B. Heizkreis B mit „Nachttemperatur“ — betrieben werden, wenn der Heizkreis M mit „Tagtemperatur“ betrieben wird und umgekehrt. Dieser Energiespareffekt kann noch verstärkt werden durch Wahl der Betriebsweise E.

Betriebsstundenzähler

Der Einbau eines Betriebsstundenzählers ist empfehlenswert. Die Anzahl der Betriebsstunden ist ein Indiz für die Auslastung der Heizungsanlage. In Abhängigkeit von der Art und der geographischen Lage des zu beheizenden Gebäudes kann die Anzahl der Betriebsstunden während einer Heizperiode sehr unterschiedlich sein. Bei richtig ausgelegter Heizungsanlage sollte das Heizgerät, am kältesten Tag des Jahres 16-20 Betriebsstunden erreichen.



Energiespartips / Zubehör

● Richtiges Einstellen der benötigten Kesseltemperatur

Das richtige Einstellen der benötigten Kesseltemperatur Ihres Kessels reduziert übermäßige Stillstandsverluste.

Einstellwerte:
am Kesseltemperaturregler
Mäßige Kälte
Starke Kälte
Sparstellung

4-5
5-6
...4

Regelgeräte

Die witterungsgeführte Brennersteuerung steuert in Abhängigkeit von der Außentemperatur die erforderliche Kesselvorlauftemperatur. Mit Hilfe einer Zeitschaltuhr kann eine Temperaturabsenkung (z.B. in der Nacht u. bei Abwesenheit) vorgenommen werden.

Einstellwert:
am Kesseltemperaturregler

6 (8)

Regelgeräte siehe Vaillant VRC-Regelgeräteprogramm.

Abgasthermometer

Der Einbau eines Abgasthermometers ist empfehlenswert.
Die entsprechenden Vorschriften sind zu beachten.
Steigt die maximal angezeigte Abgastemperatur um mehr als 30 K (30° C) während der Heizperiode an, ist eine Wartung empfehlenswert.
Der Anstieg der Abgastemperatur signalisiert ein Verschmutzen der Wärmetauscherflächen, sofern die Leistung des Brenners nicht verändert wurde.

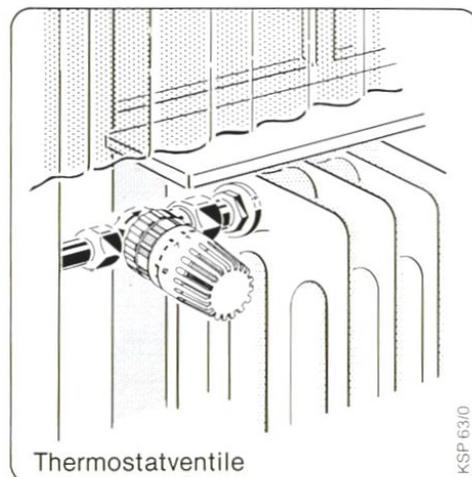
Energiespartips / Zubehör

Thermostatventile

Mit Thermostatventilen kann die Raumtemperatur für jeden Raum individuell geregelt werden. Ebenfalls können die Thermostatventile zur Begrenzung der Raumtemperatur und zur Frostschutzsicherung eingesetzt werden.

(Bedingung beim Einsatz der Thermostatventile zur Frostschutzsicherung ist eine kontinuierlicher Heizbetrieb).

Thermostatventile siehe Vaillant VRH-Thermostatventilprogramm.



Fernbedienungsgeräte

Ohne Schaltuhr mit oder ohne Raumfühler.
Siehe Preisliste VO und VK.

Alle Fernsprechanchlüsse sind mit einem automatischen Anrufbeantworter/Auskunftgeber ausgerüstet, welche außerhalb der Geschäftszeiten angeschaltet sind und Nachrichten (z.B. Aufträge) entgegennehmen.

Ort	Telefon	Ort	Telefon	Ort	Telefon
Aachen	(0241) 50 1075	Duisburg	(0203) 6683 10	Kiel	(0431) 522325
Altenbeken	(05255) 7466	Duisburg	(0203) 482379	Kirchheimbolanden	(06352) 5074
Amberg	(09621) 12671	Ebersbach	(07163) 4432	Koblenz	(0261) 24007
Ansbach	(0981) 63836	Erfurt	(0037/61) 279 37	Köln	(02234) 18 28 60
Attendorn	(02722) 5 1492	Erfurt	(Erfurt) 20184	Königswinter	(05353) 22977
Augsburg	(0821) 91196	Essen	(0201) 300281	Krefeld	(02151) 65941
Aurich	(04941) 5802	Forchheim	(09191) 95743	Krefeld	(02151) 563276
Bad Kreuznach	(06131) 86569	Frankfurt	(069) 42098325	Krefeld	(02151) 752057
Bad Sooden-Allend.	(05652) 6314	Frankfurt/O.	(0037/30) 227 21	Lahr, Offenburg	(07821) 37175
Bamberg	(0951) 69791	Freiburg	(0761) 45211 50	Landshut	(08731) 9488
Bayreuth	(09208) 9689	Fulda	(06648) 2887	Leer/Weener	(04951) 1430
Bergisch Gladbach	(02202) 52365	Fürth-Land	(09103) 1865	Leipzig	(0037/41) 8 11 10
Bergkamen	(02307) 60787	Geretsried	(08171) 60989	Limburg/Selters	(06483) 1323
Berlin	(030) 4500450	Gießen	(06403) 68220	Lindlar	(02266) 7888
Berlin Ost	(Berlin) 5297404	Gifhorn	(05371) 58544	Lübeck	(0451) 23136
Bexbach	(06826) 51561	Goch	(02823) 3735	Lüneburg	(04131) 121372
Bielefeld	(0521) 3049940	Göttingen	(05592) 433	Magdeburg	(0037/91) 28 25 78
Blomberg/Istrup	(05235) 2281	Goslar	(05321) 64653	Mainz/Bingen	(06131) 366802
Bocholt	(02871) 16164	Grenzach/Wyhlen	(07624) 1082	Mannheim	(0621) 77767 50
Bonn	(0228) 640055	Hagen	(02331) 79049	Marburg/Münchh.	(06457) 771
Braunschweig	(0531) 74124	Halle	(0037/46) 231 60/51	Marlenheide	(02264) 1444
Bremen	(0421) 4343850	Hamburg	(040) 50711550	Mindelheim	(08336) 9337
Bremerhaven	(0471) 28224	Hamburg-Neugra.	(040) 7022893	Minden	(0571) 30452
Bünde	(05223) 42768	Hamel	(05152) 4307	Mönchengladbach	(02161) 630852
Celle	(05145) 6398	Hamm	(02381) 50543	München	(089) 745171 52
Chemnitz	(0037/71) 590 13 17	Hannover	(0511) 7400328	Münster	(0251) 6180950
Chemnitz	(049161) 2524949	Hattingen	(02324) 28614	Neidenbach	(06563) 2920
Darmstadt	(06061) 71472	Heidelberg	(06221) 833465	Neubrandenburg	(0037/90) 584 80
Datteln	(02363) 71719	Heilbronn	(07131) 54394	Neumünster	(04321) 53546
Delmenhorst	(04221) 23951	Herne I	(02323) 55916	Neuss	(02101) 277115
Dernau	(02643) 7770	Hess. Oldendorf	(05152) 4307	Neustadt	(06321) 33417
Detmold	(05231) 28822	Hildesheim	(05121) 45856	Nordhorn	(05921) 4152
Diemelsee/Stormbr.	(05633) 5416	Höxter	(05535) 1358	Nürnberg	(0911) 65774 40
Dorsten	(02866) 4318	Hoyerswerda	(Hoyersw.) 72427	Oberhausen	(0208) 879241
Dortmund	(0231) 6550750	Ingolstadt	(0841) 46356	Odenburg	(0441) 601585
Dresden	(0037/51) 2716291	Itzehoe	(04821) 41275	Orlinghausen	(05202) 6802
Düren	(02421) 64686	Jakobneuharting	(08092) 7573	Ortenau	(07821) 37175
Düsseldorf	(02102) 480722	Kaiserslautern	(0631) 59316	Osnabrück	(0541) 122729
		Karlsruhe	(0721) 684836	Osterode	(05522) 74283
		Karlsruhe	(0721) 555190	Paderborn	(05258) 4685
		Kassel	(0561) 52126	Peine	(05302) 4493
		Kassel	(0561) 523227	Pforzheim	(07231) 26577
		Kempten	(08374) 8371	Pirmasens	(06331) 31133
		Kesdorf	(04524) 9819	Quakenbrück	(05431) 3453
				Ravensburg	(0751) 5091850
				Regensburg	(09402) 1625
				Remscheid	(02191) 182333
				Rheine	(05977) 429
				Rosenheim/Traunst.	(0861) 14723
				Rostock	(0037/81) 210 28
				Saarbrücken	(0681) 8700550
				Salzgitter	(05341) 46165
				Schacht-Audorf	(04331) 92157
				Schauenburg	(05601) 5300
				Schleswig	(04621) 23849
				Schweinfurt	(09724) 681
				Schwerin	(0037/84) 42076
				Schwerin	(Schwer.) 376348
				Sigmar./Inzigk. 3	(07571) 12391
				Singen	(07731) 26142
				Soest	(02921) 61018
				Sołtau	(05191) 12120
				Spessart-M.-Tauber	(09369) 8002
				Speyer	(06232) 79301
				Stuttgart	(0711) 6565750
				Sundern	(02933) 3541
				Minden	(0571) 30452
				Süplingen	(05355) 6298
				Trier	(0651) 57514
				Tübingen	(07071) 87437
				Ulm/Unterweiler	(07346) 2769
				Villingen/Schwenn.	(07654) 8437
				Wattenscheid	(02327) 31168
				Weinheim	(06201) 16234
				Wiesbaden	(06198) 33588
				Wilhelmshaven	(04421) 31793
				Winnenden	(07195) 60342
				Wipfeld	(09384) 8156
				Wunstorf	(05031) 75252
				Würzburg	(09303) 8725
				Würzburg	(09365) 3693
				Wuppertal	(0202) 6477630
				Zwickau	(0037/74) 242390
				Österreich	
				Vaillant Kunden-	
				dienst Ges.m.b.H.	
				Postfach 56	(0222) 868526
				A-1233 Wien	



Werksgarantie

Vaillant räumt Ihnen als Eigentümer des Gerätes diese Werksgarantie zusätzlich zu Ihnen zustehenden gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen ein, die Sie nach Ihrer Wahl gegen den Verkäufer des Gerätes geltend machen können.

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre, beginnend am Tage der Installation.

In diesem Zeitraum werden an dem Gerät festgestellte Material- oder Fabrikationsfehler von unserem Werkskundendienst kostenlos behoben. Für Fehler, die nicht auf den genannten Ursachen beruhen, z.B. Fehler aufgrund unsachgemäßer Installation oder vorschriftswidriger Behandlung, übernehmen wir keine Verantwortung.

Werksgarantie gewähren wir nur nach Installation des Gerätes durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Werden Arbeiten an dem Gerät nicht von unserem Werkskundendienst vorgenommen, so erlischt die Werksgarantie, es sei denn, die Arbeiten sind von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb durchgeführt worden.

Die Werksgarantie erlischt ferner, wenn in das Gerät Teile eingebaut werden, die nicht von Vaillant zugelassen sind.

Nicht umfaßt sind von der Werksgarantie Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbeseitigung hinausgehen, z.B. Ansprüche auf Schadensersatz.

(Diese Werksgarantie gilt nur für die Bundesrepublik Deutschland).



Vaillant

Ihr Partner für Heizen, Regeln, warmes Wasser.

Joh. Vaillant GmbH u. Co, Postfach 101061, D-5630 Remscheid 1
Telefon: (02191) 18-0 · Telex: 8513-879 · Telegramme: vaillant remscheid